

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Kapazitätsprobleme beim doppelten Abiturjahrgang durch Wiederholer

Zum Schuljahr 2009/2010 sind die Schüler der 9. Klasse mit verkürzter Gymnasialschulzeit nach G8 zusammen mit den Schülern aus der 10. Klasse des auslaufenden G9 in die dreijährige gymnasiale Oberstufe eingetreten. Mit Ablauf dieses Schuljahres hat sich herausgestellt, dass die Zahl der Wiederholer im kommenden Schuljahr 2010/2011 zu erheblichen Kapazitätsproblemen in der gymnasialen Oberstufe führen wird. Die durch den doppelten Abiturjahrgang entstandenen Probleme bei der Versorgung mit Lehrkräften, Unterrichtsräumen sowie -materialien werden dadurch weiter und in erheblichem Umfang vor allem für den nächsten 10. Jahrgang verschärft. Die Wiederholer haben einen Anspruch auf Vertrauensschutz im Hinblick auf die angewählten Profile.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Wiederholer gibt es an welchen Standorten der gymnasialen Oberstufe in der Stadtgemeinde Bremen mit welchen Profilen, und wie groß ist die jeweilige Jahrgangsstufe insgesamt?
2. Wie groß werden die Kurse im aufnehmenden Jahrgang durch die Wiederholer und die von ihnen gewählten Profile an den jeweiligen Standorten, und wie groß sind die jeweiligen aufnehmenden Jahrgangsstufen bereits insgesamt?
3. An welchen Standorten wird es aufgrund der Wiederholer zu Kursgrößen mit mehr als 30 Schülern kommen, und an welchen Standorten führt dies zu welchen Raumproblemen?
4. Welche Maßnahmen und zusätzlichen Ressourcen sind erforderlich, damit alle Wiederholer in dem von ihnen ursprünglich angewählten Profil und am selben Standort verbleiben können?
5. Wie will der Senat sicherstellen, dass zum Schuljahresbeginn alle Wiederholer ihren Schulbesuch im gleichen Profil am selben Standort fortsetzen können?

Claas Rohmeyer, Heiko Strohmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU